

Ein Meilenstein für die Branche:

Das erfolgreiche Schweizer Holzenergieforum 2026

Stellen Sie sich vor: 313 begeisterte Teilnehmende aus der Praxis, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung versammeln sich Mitte Januar in Olten und Lausanne. Das erste Schweizer Holzenergieforum wurde ein triumphaler Erfolg – mit einem Rekord von 19 Anspruchsgruppen, die sich für nachhaltige, erneuerbare Energielösungen einsetzen. Dieser Event markiert einen Wendepunkt, indem er Visionäre zusammenbringt, die die Wärme aus dem Wald als Schlüssel zur klimafreundlichen Zukunft sehen und in Holzasche eine begehrte Ressource erkennen. Inspiriert von der Kraft erneuerbarer Ressourcen entzündet das Forum einen Funken der Innovation und Zusammenarbeit, der die Branche vorantreibt.

Die Branche trägt Verantwortung und ist Teil der Lösung bezüglich Defossilisierung und Dekarbonisierung.

Wer heute über die Energieversorgung entscheidet, trägt Verantwortung für hohe Investitionen, langfristige Betriebskosten und die Klimaziele von morgen. Eigentümer, Investoren, Immobilien- und Portfoliomanager, Behördenvertreter und Politiker, Planer, Bauunternehmer, Energie- und Impulsberater, Fernwärme- und Holzheizwerkbetreiber, Pellet-/Stückholz und Schnitzelproduzenten, Heizungsbauer

und -vertreiber, Installateure, Servicemonteure, Kaminfeger und -bauer, Förster, Waldeigentümer und Korporationen stehen vor denselben Fragen: Wie kann die Wärmeversorgung auch in Zukunft bezahlbar, zuverlässig und gleichzeitig klimafreundlich bleiben? Welche Technologie ist auch noch in 20 oder 30 Jahren tragfähig? Und welche Entscheidungen stärken die regionale Wertschöpfung, statt Abhängigkeiten vom Ausland zu vergrössern?

Holzenergie ist eine der zentralen Antworten auf diese Fragen, wird jedoch gleichzeitig durch hartnäckige Vorur-

teile ausgebrems. Genau hier setzte das erste Holzenergieforum «Mit alten Mythen aufräumen» an. Anhand von Fakten, Praxisbeispielen und aktuellen Forschungsergebnissen wurde aufgezeigt, was moderne Holzenergie heute wirklich leistet, welche wirtschaftlichen Chancen sie eröffnet und wie diese Technologie in Gebäuden, Arealen, Wärmeverbunden und Energieprojekten geschickt eingesetzt werden kann.

Der wahre Wert des Forums: ein lebendiger Denkraum für alle.

Der letzte Newsletter von Holzenergie Schweiz fasste es treffend zusammen: «Ein grosser Erfolg wurde erwartet, weil das Forum nicht 'ins Blaue' geplant wurde.» Durch vorab geführte Sondierungsgespräche mit Branchenakteuren und Partnerverbänden war klar, dass ein immenser Bedarf an Austausch bestand. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: 313 Teilnehmende, darunter Vertreter aus 19 Anspruchsgruppen innerhalb und ausserhalb der Wertschöpfungskette, nahmen teil, darunter auch viele Entscheidungsträ-



Andreas Stalder

«CEO der Rennercon, schätzte besonders den Wissenstransfer sowie die Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmenden innerhalb und ausserhalb der Holzenergiebranche.»



Christina Giesch



«von Forêt Valais schätzt das Potenzial für Holzenergie im Wallis als noch lange nicht ausgeschöpft ein. Aktuell werde nur etwa ein Fünftel des Energieholzes genutzt. Durch die im Hinblick auf den Klimawandel notwendige Anpassung der Baumzusammensetzung wird viel weiteres Nutz- und Energieholz anfallen. Dies sei möglich, ohne die Biodiversität und die Funktionen des Schutzwaldes zu beeinträchtigen.»



Hans Josi

«vom Wärmeverbund Wimmis besuchte das Holzenergieforum zusammen mit den neuen Mitgliedern des Gemeinderats Wimmis. Das Forum gab ihnen einen guten Einblick in die verschiedenen Themengebiete und Lösungsansätze rund um die Holzenergie.»



Matthias Schatz



«Das Familienunternehmen Pellets Lager Graubünden gilt als Pelletspionier des Kantons Graubünden. Matthias Schatz gefielen am Forum vor allem die wertvollen Informationen zum Thema Holzasche und deren potenziellen Verwendungsmöglichkeiten.»



Ueli Müller

«vom Forstbetrieb und Strassenunterhalt Umag schätzte insbesondere die Informationen zum aktuellen Forschungsstand bezüglich der Verwendungsmöglichkeiten von Holzasche. Ihm ist eine konsequente Reduktion des Fussabdrucks beim Bauen von Forst- und Waldwegen dank der Verwendung von dekarbonisierter Asche aus naturbelassenem Holz sehr wichtig.»



Clara Michelot



«von eqlosion konnte viele nützliche Informationen für ihre Beratungstätigkeit in Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungsprojekten mitnehmen. Sie wünscht sich weitere solcher interaktiver Foren.»



Sébastien Meylan

«von der jurassischen Gemeinde Le Vaud schätzte am Holzenergieforum die Vorstellung neuer, konkreter Ansätze in der Aufbereitung und Wiederverwertung von Holzasche. Er konnte viele Informationen mitnehmen und hofft, dass es in Zukunft weitere solche spannenden Branchenanstöße geben wird.»



Laurent Audergon



«Moderator des Forums und gelernter Chemiker & Bauingenieur, verglich die physikalisch-chemische Wirkung der Holzasche mit der von Viagra: 24 Stunden Wirkung gegenüber 4 bis 6 Stunden – und das in dekarbonisierter Form in der Landwirtschaft, im Bauwesen oder als pH-Korrektor saurer Böden! Er sieht in Holzasche das neue Viagra für die Kreislaufwirtschaft.»

ger. Der Mehrwert lag auf der Hand: Das Forum schaffte einen gemeinsamen Denkraum, in dem interaktive Formate wie Umfragen, Podiumsdiskussionen und Live-Bewertungen nicht nur Wissen vermittelten, sondern auch Missverständnisse klärten, Erfahrungen teilten und konkrete Projekte anstießen. Im Holzenergieforum geht es um Orientierung, Vertrauen und Identifikation – Werte, die die Branche stärken und langfristig zu nachhaltigem Wachstum führen. Für Produzenten bedeutet dies bessere Marktzugänge, für Forscher neue Impulse und für Behörden fundierte Entscheidungsgrundlagen. In Zeiten des Klimawandels wird Holzenergie so zur resilienten, lokalen Lösung: Sie ist nachwachsend, klimafreundlich und wirtschaftlich robust.

Die Rückmeldungen sind überwältigend positiv.

Direkt nach dem Event gaben sieben engagierte Teilnehmer Videointerviews, in denen sie ihre Begeisterung teilten – von den praxisnahen Einblicken bis hin zur Eloquenz des Moderators Laurent Audergon, dem Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz, Holzfeuerungen Schweiz und proPellets.ch. Hansruedi Stoller von Swisscobra lobte: «Grossartig, mit welcher Eloquenz und welchem Charme Laurent Audergon die Zuhörerschaft durch das Forum geleitet hat. Da weht nicht nur ein neuer Wind im Verein, die Bezeichnung Hurrikan trifft da eher zu.» Ähnlich äusserte sich Céline Lafourcade von Eco Impulse: «Es war mir eine grosse Freude und Bereicherung, am ersten Holzenergieforum teilzunehmen.» Weitere Stimmen, wie die von Harald Fichtl (Polytechnik) oder Sascha Müller (Lignum Ost), unterstreichen den hohen Informationswert und den reibungslosen Ablauf.

Genau diese Interaktivität machte das Forum so begehrenst und wirkungsvoll.

Besonders beeindruckend waren die Umfragen via Mentimeter, die den Impact messbar machten. In Olten und Lausanne nannten die Teilnehmer die Ascheentsorgung, die Verfügbarkeit von Holz, die Emissionsreduktion und die Akzeptanz in der Bevölkerung als grösste Herausforderungen der Branche – dargestellt in farbenfrohen Word



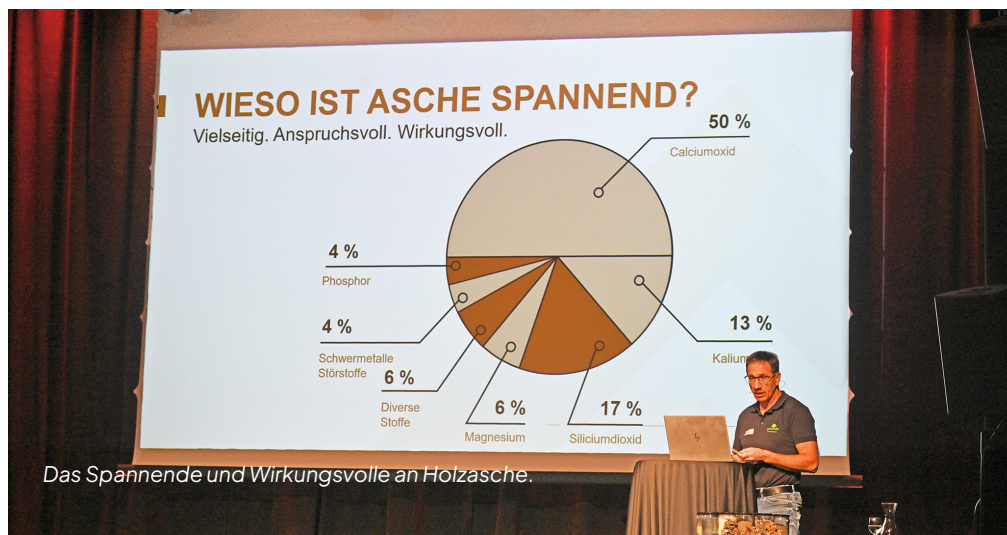
313 TN und 19 Anspruchsgruppen interaktiv dabei – Genau dies machte das Forum so begehrenst und wirkungsvoll



Beim Apéro hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. So entstehen neue Kooperationen und Projekte.



Bühnenauftritt von Laurent Audergon als Moderator des ersten Holzenergieforums



Das Spannende und Wirkungsvolle an Holzasche.



Die Cheminée-Cobra-Lösung ist ein Abbrandständer, der die Emission von Feinstaub und Russ reduziert. Auch die Filteranlagentechnologie hat sich seit langem bewährt.



Dieser Premium-Raclettekäse ist ein echtes Naturprodukt, das voll und ganz überzeugt – genau wie lokales Energieholz



Publikum bereit für die Umfrage mit Mentimeter



Raclette, ein Garant für Geselligkeit.

Clouds. Vor dem Forum schätzten viele das Potenzial der stofflichen Verwertung von Asche als «tief» bis «mässig» ein. Nach den Referaten von Experten wie Dr. Mario Fontana und Dr. Christoph Carlen (Agroscope), Dr. Hans Bachmaier (Technologie- und Förderzentrum Straubing) sowie den Best-Practice-Beispielen von Laurent Audergon stieg diese Einschätzung signifikant: Nun dominierten die Antworten «hoch» und «sehr hoch».

Die Impression-Word-Clouds spiegeln pure Begeisterung wider: Wörter wie «spannend», «informativ», «positiv», «interessant» und «gut» leuchten hervor. Beeindruckende 94 % der Teilnehmer empfehlen das Forum weiter. Die Mehrheit plädiert für eine jährliche Wiederholung – ein Wunsch, der in Erfüllung geht.

Erleben Sie den Spirit selbst! Schauen Sie sich den beeindruckenden Imagefilm der Veranstaltung an! Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie diesem Link https://youtu.be/7_UWkLv8rbo.



Fazit: Das Holzenergieforum – ein Feuer der Inspiration.

Das Holzenergieforum ist der Beweis, dass Zusammenarbeit, Knowhow und Leidenschaft Berge versetzen können – oder in diesem Fall: Wälder nachhaltig nutzen, eine klimafreundliche Wärmeversorgung schaffen, Asche in Wertstoffe verwandeln und Emissionen durch Filtertechnologie und richtiges Anfeuern radikal senken. Markieren Sie sich den Termin: Die zweite Ausgabe des Holzenergieforums findet am 14. Januar 2027 in Olten statt!

Holzenergie Schweiz

Neugasse 10
8005 Zürich
T +41 44 250 88 11
info@holzenergie.ch
www.holzenergie.ch